

# Calmer Tagblatt

Nr. 298.

Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

94. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6 mal wöchentl. Anzeigenpreis: Die kleinste Zeile 25 Hfr. Restamen 50 Hfr. — Schluss der Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags. — Fernsprecher 9.

Montag, den 22. Dezember 1919.

Bezugspreis: In der Stadt mit Zustellung Mfr. 4.50 vierteljährlich, Postbezugspreis Mfr. 5.10 mit Bestellgeld und Rücklag.

## Zur näheren Lage.

### Drei deutsche Noten an die Entente.

(W.B.) Paris, 21. Dezbr. Die deutsche Kommission der Friedenskonferenz hat drei Noten überreicht. Die erste behandelt die Bedingungen für die Truppentransporte nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages. Die zweite behandelt die Fragen, die zum Beginn der gegenwärtigen Verhandlungen zwischen den Schiffahrtsverständigen aufgeworfen wurden, und macht genaue Angaben über die deutschen leichten Kreuzer. Die dritte Note sagt, daß die deutsche Nationalversammlung das von den Deutschen unterschriebene Protokoll über die Unterbrechung des Artikels 61 der Reichsverfassung über die Vereinigung Deutsch-Oesterreichs mit Deutschland ihrerseits genehmigt hat.

### Die deutsche Stimme in der europäischen Wüste.

Berlin, 22. Dez. In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird gesagt: Es ist keine Frage, daß wir heute knapp vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrages noch einmal vor der Möglichkeit stehen, diesen Vertrag auf eine neue geistige Grundlage zu stellen. Wenn der Gedanke der Gemeinsamkeit liegt, wenn die Ideale der Arbeitsgemeinschaft sich durchsetzen, dann ist dieses Ergebnis auch mit der schwersten Abgabe nicht zu teuer bezahlbar. Im übrigen wird die deutsche Regierung alles daran setzen, wirklich Schuldige zu bestrafen. Das Anlagematerial der Entente muß die Grundlage zu dem schärfsten Vorgehen bilden und die Ankläger der Entente müssen jede Möglichkeit bekommen, die Interessen und Anschauungen ihrer Länder zu vertreten. Was darüber ist, ist vom Uebel. Noch einmal steht die Frage zur Diskussion: gemeinsamer Aufbau oder gemeinsamer Untergang. Es geht nicht um Deutschland, es geht um Europa. — Der Ruf zu gemeinsamem Handeln der europäischen Staaten wird in den uns feindlichen Nachbarstaaten ungehört verhallen, denn aus unserer Schwäche ziehen sie doch nur Nutzen.

### Deutsche Richtigstellung über Churchills Erklärung bezüglich der Erfüllung der Waffenstillstandsbedingungen.

Berlin, 20. Dez. Nach einer Meldung des „Telegraph“ aus London vom 17. Dezember teilte Churchill im Unterhause mit, daß Deutschland den Bestimmungen des Waffenstillstandes zufolge noch abzuliefern hätte: 5000 Geschütze, 25 000 Maschinengewehre, 3000 Laufgrabenmörser und 1700 Flugzeuge. Dazu wird von zuständiger Seite festgestellt, daß Deutschland seinen im Waffenstillstandsvertrag übernommenen Verpflichtungen zur Abgabe von Waffen aller Art und Flugzeugen reiflos nachgekommen ist. Der durch Funkbruch inzwischen hier eingegangene Originaltext der Rede Churchills zeigt übrigens, daß die Wiedergabe in der Presse den Sinn völlig entstellt hat. Im Originaltext heißt es: „Churchill teilte im Unterhause mit, daß Deutschland den Bestimmungen zufolge noch abzuliefern hätte: 5060 Geschütze, 25 400 Maschinengewehre, 3000 Laufgrabenmörser und 1700 Flugzeuge.“

### England und das deutsche Dockmaterial.

(W.B.) Paris, 21. Dez. Der Oberste Rat konnte die Frage der Wiedergutmachung für Scapa Flow nicht erledigen, da die englischen Delegierten erklärten, daß sie ihre Bedingungen aus London noch nicht erhalten hätten. Man kann annehmen, daß die britische Regierung an Ort und Stelle Aufforderungen machen werden, um feststellen zu können, wieviele Tonnen Hafenmaterial Deutschland zu liefern imstande ist.

### Die „friedliche“ Verwelschung der Rheinlande.

\* Wiesbaden, 21. Dez. Die Franzosen haben neuerdings öffentliche Sprachkurse angeordnet, um den Deutschen Gelegenheit zu geben, die französische Sprache zu erlernen. Die Kurse sind unentgeltlich und werden von französischen Lehrern und Lehrerinnen erteilt. Der Zudrang der Deutschen, namentlich der Damenwelt, aber auch der Arbeiter, ist so stark, daß die Kurse straßenweise organisiert werden mußten. — In 15 Jahren werden die Franzosen eine Volksabstimmung beantragen, und man wird sehen, daß die Rheinlande französisch sind.)

### Die friedliche Eroberung der Rheinlande mit feindlichem Kapital.

\* Berlin, 22. Dez. Dem „B. L. A.“ zufolge wird den „Pol. Parl. Nachr.“ aus Köln gemeldet, daß von einem englischen Konsortium das Kaufhaus „Germania“, früher Picadilly, für mehr als 4 Millionen M gekauft worden ist. Ebenso wird über den Ankauf des „Pavillon-Hauses“ berichtet. Auch eine belgische Gesellschaft beabsichtigt das Colosseum für vier Millionen M zu kaufen. Diese Gebäude sollen zu Handels- bzw. Bankhäusern umgebaut werden.

## Die Vorbereitungen zur Inquisition.

Paris, 21. Dez. Marcel Hutin macht folgende Mitteilungen, die er von besonders autorisierten Stellen erhalten haben will: Die vom Obersten Kriegsrat ernannte interalliierte Kommission zur Aufstellung des Verzeichnisses der als schuldig bezeichneten Deutschen und zur Bestimmung des Vorgehens und der Satzungen der gemischten Gerichte, wie sie im Vertrag vorgesehen sind, hielt hier drei Sitzungen ab. Die Vorbereitungen für die Einleitung des gerichtlichen Verfahrens sind heute sehr vorangeschritten, da der Präsident der Kommission mit den Persönlichkeiten sich ins Einvernehmen gesetzt hat. Mehr als 500 auserlesene deutsche Namen, darunter in der Mehrzahl militärische Personen, ein Sohn Wilhelms II., Kronprinz Rupprecht von Bayern und eine Reihe von Armeekorpskommandanten stehen auf dem Verzeichnis. Insgesamt werden von allen Verbündeten zusammen der deutschen Regierung 1500 Namen mitgeteilt werden. Die Stellung Wilhelms II. wird außerhalb der Londoner Konferenz geregelt werden, da er durch einen besonderen Artikel des Vertrages in Anklagezustand versetzt wird. Die des Vergehens an Personen verschiedener Nationalitäten angeklagten Deutschen werden durch ein gemischtes Gericht abgeurteilt werden. Eine Anzahl von Kommandanten der Kriegsgefangenenlager in Deutschland, die unsere Gefangenen geächteten Schereereien ausübten, sollen ebenfalls zur Verantwortung gezogen werden. Diese Verhandlungen sollen vor einem Militärgericht in Paris im Laufe des Jahres 1920 stattfinden. — Und die Behandlung unserer Kriegsgefangenen in Frankreich! Mit diesen Verurteilungen aus Grund brutaler Gewalt zeigen sich die Ententegegner jener unmenschlichen Henker würdig, die im Mittelalter durch die Inquisition Unschuldige zum Tode befördert haben. Denn die Deutschen, die hier verurteilt werden sollen, haben nur pflichtgemäß gehandelt.

## Holland verweigert die Auslieferung des Kaisers.

\* Brüssel, 21. Dez. Die Zeitung „Solt“ vernimmt aus guter Quelle, daß Holland durch seine Delegierten den Vertretern der Alliierten mitteilen ließ, es werde die Auslieferung des deutschen Kaisers zur Aburteilung verweigern. Die holländische Regierung wird sich auf das Asylrecht stützen und auch andere Gründe geltend machen.

## Das Programm der neuen belgischen Regierung.

Brüssel, 20. Dez. Die belgische Regierungserklärung, die gestern in der Kammer verlesen wurde, rechtfertigt die Existenz des Koalitionsministeriums damit, daß keine der Parteien die Mehrheit im Parlament erhalten habe. Als Ziele der Regierung werden die Demokratisierung des Senats, die Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts und das Frauenstimmrecht bezeichnet. Ferner wolle die Regierung das Sprachenproblem und die gewerkschaftlichen Fragen prüfen, sowie im Bergbau und im Eisenbahnbau die Regierungsverwaltung in Aussicht nehmen. Bei dem Ausbau des Arbeiterrechtes werde die Einführung des Achtstundentags geplant. Ueber die Verhandlungen zur Abänderung der Verträge von 1839 sei Abgeschlossenes noch nicht mitzuteilen. Alle Garantien hätten die Verpflichtung, Belgien neue Garantien zu geben. Belgien wolle sich in Zukunft auf den Willen der Westmächte, besonders auf England und Frankreich stützen, mit denen Abkommen zur Sicherstellung der Landesverteidigung und wirtschaftliche Verträge geplant seien. Schließlich beabsichtige die Regierung auch, weitere Verbesserungen in den Kolonien einzuführen.

## Die Schweiz unter der Vormundschaft der Entente.

\* Berlin, 22. Dez. Nach dem „B. Tgl.“ wird der „Nat.-Ztg.“ in Basel gemeldet, daß die deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen auf Schwierigkeiten stoßen. Der Einfluß des mit einem englisch-französisch-amerikanischen Konsortium abgeschlossenen und für die Schweiz günstigen Kohlenabkommens auf die Verhandlungen sei unverkennbar.

## Staatskanzler Renner über seine Pariser Reise.

\* Wien, 20. Dez. Bei der Verhandlung des Budgetprovisoriums berichtete heute nachmittag der aus Paris mit der Abordnung des Kabinettsrates zurückgekehrte Staatskanzler Dr. Renner über seine Verhandlungen in Paris und stellte fest: Politisch ist das Ergebnis der Reise ein voller Erfolg. (?) An die Ausführungen des Staatskanzlers Renner schloß sich eine kurze Debatte. Der Großdeutsche Schönbauer erklärte bezüglich des in der „Liberte“ erschienenen Interviews mit dem Staatskanzler, er könne diese Neuierungen unmöglich für wahr halten, da sie mit dem feierlichen Danke in Widerspruch ständen, den der Präsident der Nationalversammlung unter Zustimmung des ganzen Hauses der reichsdeutschen Bevölkerung für das Protokoll ausgesprochen habe. Staatskanzler Renner stellte fest, daß, wie er bereits in den Blättern berichtet habe, das Interview der „Liberte“, worin der Ausdruck Sla-

verei oder Verklaffung in so zweideutigem Zusammenhang erscheine, auf einem Mißverständnis beruhe und daß hier, wie aus den nordischen Blättern ersichtlich sei, ein Hörfehler vorliegen müsse. Diese Bemerkung sei tatsächlich nicht abgegeben worden. Der Staatskanzler erklärte ausdrücklich, daß er sich mit ganzem Herzen der Dankesumgebung angeschlossen habe, die der Präsident namens des Hauses für die deutschen Liebesgaben erstattete. Ich bin überzeugt, erklärte Renner, daß in der großen Not immer mehr die Stimme des Blutes, der geschichtlichen Gemeinschaft wird, und ich bin sicher, daß diese dauernde kulturelle Gemeinschaft zwischen Deutsch-Oesterreich und dem Deutschen Reich unzertrennbar fortauern wird, wie auch manchmal die politischen Machtverhältnisse der Welt diesem Zusammenhang widersprechen mögen. Der Staatskanzler stellte ferner fest, daß die Pressenachricht über die gewährten neuen Kredite ganz unbegründet ist. Allerdings habe er die unbedingte Zuversicht, daß geholfen werde, da er überall wo er mit den Vertretern des Auslandes und der Westmächte zusammenkam, nur eine Stimme der Sympathie und der Abzuegung gehört habe, daß Oesterreich geholfen werden müsse. — (Und was verlangt die Entente für diese Hilfe?)

Wien, 20. Dez. Zu den Gerüchten über ein zwischen Deutsch-Oesterreich und Frankreich geplantes Bündnis gegen Deutschland äußert das „Deutsche Volksblatt“ an maßgebender christlichsozialer Stelle, daß an eine derartige Orientierung in Oesterreich, insoweit die christlichsoziale Partei in Frage komme, nicht gedacht werden könne. Wenn wir, schreibt das Blatt den realen Machtverhältnissen Rechnung tragend, derzeit auf die Verwirklichung des nationalen Ideals verzichten müssen, so kann doch von einer unersöhnlichen geschweige denn feindseligen Haltung gegenüber Deutschland keine Rede sein.

## Italiens unverminderte Ansprüche auf die östliche Adriaküste.

Rom, 21. Dez. Stefani. Der Minister des Auswärtigen Solafja hielt in der Kammer eine Rede über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen bezüglich der italienischen Ansprüche, wobei er ausführte, daß die Alliierten gewillt seien, von dem letzten amerikanischen Vorschlag etwas abzugehen. Er sagte, die wichtigsten Forderungen, die die italienische Delegation mit aller Energie vertreten habe, betrafen verschiedene Inseln in der Adria, die Neutralisierung der dalmatinischen Küste, die iberische Halbinsel und einen Verbindungsstreifen vom italienischen Gebiete zum Staatsgebiete des Freistaates Fiume. Das darauf bezügliche Memorandum der Alliierten sei noch nicht beantwortet worden. Die adriatische Frage werde in keiner Weise verzögert, sondern demnächst in Paris diskutiert werden. Sie werde geführt von den Ministerpräsidenten Frankreichs, Englands und Italiens, von den Ministern des Auswärtigen dieser Staaten und dem Vorkonferenzen der Vereinigten Staaten. Der Minister berührte sodann auch die übrigen politischen und industriellen Probleme.

(W.B.) Rom, 22. Dez. „Popolo Romano“ äußert sich zu der Rede Solafjas, daß die Erklärungen des Ministers mit wenig Begeisterung aufgenommen werden dürften, denn das italienische Volk werde nicht zufriedengestellt sein, wenn Fiume nicht italienisch werde und wenn die Italiener Dalmatiens nicht unter den Schutz Italiens gestellt würden. — Andere Blätter betonen, daß die Aufnahme der Rede für die Landesbehörden und die fremden Regierungen eine Warnung sein möge.

## Zum Attentat auf den englischen Landvogt in Irland.

London, 20. Dez. Der König richtete eine Depesche an Feldmarschall Lord French, in der er ihn dazu beglückwünschte, daß er dem gegen ihn gerichteten Attentat entgangen ist. Der Marschall verdankt seine Rettung dem Umstande, daß er sich im ersten Auto befand. Da die Hauptangreifer ihn im zweiten Auto wählten, richteten sie ihr Feuer auf dieses. Zwei Komplizen des Angreifers, der getötet wurde, versuchten, dessen Leiche wegzuführen, mußten aber infolge des auf sie gerichteten Feuers darauf verzichten. Immerhin gelang es ihnen, zu entfliehen. Die Persönlichkeit der getöteten Attentäter konnte festgestellt werden. Es handelt sich um einen Ladenburschen aus Dublin.

Amsterdam, 21. Dez. Im Unterhause schilderte Macpherson den Anschlag auf den Bizekönig von Irland. Dem Pressebureau Radio zufolge hielt Bonar Law kurz nach dem Anschlag eine Rede, in der er unter lautem Beifall ausrief, das englische Volk werde sich durch solche Taten nicht einschüchtern lassen. Nach drahtlosen Meldungen aus England verurteilten alle englischen Blätter mit Ausnahme des sozialistischen „Daily Herald“, den Mordanschlag auf Lord French.

fe!

alw  
ktion-  
äft.

farbigen  
fe n  
gnet.

eschäft

reisen  
lege  
pp- und  
muck,  
preiswert.

Decker,  
Löffel,  
ometer,  
ketten,  
nachten

cher,

uck

Markt-  
ag 46.

Calw

Rasier-  
nen für  
aschen-  
Mäntel

iltige Aus-

Bücher.  
Papier-  
enträger  
Stöcke,  
pen usw.  
uch böhl. ein  
k h.



haften deutschen  
er 26. Dezember,  
9) auf der Insel  
lebendigen Flug-  
hen Vaterland?  
fischen Sinn und  
rungen im Zeit-  
che Zukunft nicht  
der Universität  
lament gewählt.  
"Ich wei, an  
immen" geschenkt.  
as Gewissen der  
n Alter von 90  
n, "Deutschlands  
Sein Geist tut  
not.

igen Weinbau-  
ir 1918er Weine  
Krauthaler bis  
165 000 M und  
175 000 M erlöst.  
stellten sich die  
feinste Trocken-  
te Sorte Krau-  
Wein für Krau-  
03 M, für El-  
eiden Verfestel-  
n M. Die mei-  
türlich ins Aus-  
uta selbst solche

ie.  
rtung sind durch  
Herstellung von  
gerin und Seife  
britate stammen  
nen, wie neue  
riafien auch in  
oburdh nach der  
gegeben ist, im  
zu entwickeln.  
on Salben und  
die Schaafwolle  
ur Verfertigung  
ung von Job.  
ranziehung von  
Fachleuten,

andtag.  
r.  
was uns einigt,  
ebe Bagilles war  
Gegenteil. Der  
Kell weist den  
okratischen Staat  
a mindesten sollte  
stehen, damit die  
Anstalt tüchtiger  
nd unbeugsamem  
Der Redner be-  
genügender Weise  
s in Postbezirke  
renne Teile vom  
doch für Verei-  
dem Steuergebiet  
igen haben. Die  
ktion ihre Pflicht  
geist wird durch  
gefeuert. Auch  
ft entgegengehen.  
soweit sie sich in  
ur die Landwirt-  
n Lebensmitteln  
standpunkt. Die  
rit der Zwangs-  
n nicht gefördert  
für die Zukunft  
schaftlichen Pro-  
er Weibehaltung  
n bei der Land-  
ngswirtschaft zu  
n Weltmarktpreis  
ed eine schlimme  
swirtschaft nicht  
besitzer soll einen  
en uberschufigen  
angenen ist auch  
inen Grund, von  
Die Schuld am  
kritik an der Re-  
teilung Wurtem-  
liche Postverwal-

### Geschaftsb-uebergabe u. -Empfehlung.

Ich mache meiner verehrten Kundschaft aus Stadt und Land die Mitteilung, da mein Geschäft durch Kauf auf 1. Januar an Herrn Ernst Kirchherr jr., Badstrae, übergegangen ist und dasselbe am 24. Dezember geschlossen wird.

Ich danke für das meiner Firma während dreier Generationen entgegengebrachte groe Vertrauen herzlich und verbinde damit die hoffliche Bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

**Emil Georgii,** Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung.

Bezugnehmend auf Vorstehendes setze ich die werte Einwohnerschaft von Stadt und Land in Kenntnis, da ich die seither unter der Firma Emil Georgii bestehende

**Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung übernommen habe und am 2. Januar im Hause Badstrae 163 (früher Konsum-Verein) eröffnen werde.**

Ich bitte um Ihr Vertrauen und gütige Unterstützung meines Unternehmens. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Wünschen meiner geehrten Kundschaft durch gewissenhafte Bedienung gerecht zu werden; an den bewährten Geschaftsprinzipien meines Vorgängers werde ich festhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Ernst Kirchherr jr.**

### Freie Glaser-Innung

Calw, Nagold, Herrenberg u. Neuenbürg.

Am Samstag, den 27. Dez., vormittags 11 Uhr findet im Hotel z. „Waldhorn“ in Calw

eine auerordentliche

### Glasermeister-Versammlung

sta. t. Das Erscheinen sämtlicher Glasermeister ist unbedingt notwendig. Der Vorstand.

### Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Voraussichtlich wird vom Samstag, den 3. Januar 1920 ab

### ein Vorbereitungs-Kurs für die Meister-Prüfung

abgehalten werden. Unterricht wird erteilt in Buchführung, Wechsellehre, Kostenberechnen und Gesetzeskunde. Auch Nichtkandidaten, Männer und Frauen, können sich zur Teilnahme bei Unterzeichnungem, wo jede diesbezügliche weitere Auskunft erteilt wird, bis 30. Dezember melden.

Vorstand des Bez.-Handels- und Gewerbevereins: Sch. E. Fig.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern

Sahne (reiner Rahm), kondens. Milch, Trockenmilch, Tee, Kakao, Schokolade, Kaffee, Sultaninen, Feigen, Mandel- und Zitronen-Extrakt, Vanillezucker, Eispulver, Backpulver, reine Gewürze, Natron, Liebfal, Liköre Fl. 8 Mk., Grogg- und Bunsch-Extrakt, Aepfel, Birnen und Nüsse.

Spar und Consumverein Calw und Umgegend e. G. m. b. H. Telefon 158.

Allen lieben Freunden und Bekannten, von welchen wir uns nicht mehr persönlich verabschieden konnten, auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Stationskass. Schuster u. Frau Hirsau.

Schöne Christbäume

80 Pfg. bis 3 Mk. sind noch zu haben bei Wilhelm Kümmerle.

Kakao, Schokolade und frisch gebrannten Kaffee empfiehlt G. Wohlgemuth, Liebenzell.

Zu verkaufen: 1 Rinderschlitten, 1 Wiegenpferd, 1 Petroleumlampe und 1 Gaslampe (alles gut erhalten) Jacob Grohans, Zwinger 299.

Ausgefallene Frauenhaare kauft zu den höchsten Preisen J. Obermatt, Friseurgeschaft, Bahnhofstrae.

### Damenwinterhute

zu herabgesetzten Preisen.

N. Schaible, Badstrasse.

Empfehle in groer Auswahl:

Zigarren, Zigaretten, Tabak Grob- und Feinschnitt, ff. Toilette-Seifen, Haar-Oel (Friedensware), Tee, Puddingpulver, Gewürze, Einleg-Sohlen Friedrike Pfeiffer, Vorstadt.

Blusen-Hosen-Rock-Schürzen- und Hemden- sowie fertige Schürzen und Blusen, Leinen-Kragen u. Vorhemden, Krawatten (Friedensware) empfiehlt

G. Wohlgemuth, Bad Liebenzell.

### Ziehharmonikas,

ein-, zwei-, drei-, vier- und funfreihige, das Stück von 20.- Mk. an; auch die bekannten echten Tiroler Bozener (gebrauchte und neue) sind sehr billig, alte können auf neue eingetauscht werden. Reparaturen werden innerhalb 30 Minuten erledigt, so da Seidemann darauf warten kann, bei

Gebr. Hohnloser & Hohner,

Ziehharmonikamacher aus Bozen (Tirol), Pforzheim, Bergstrae 27. Auf Wunsch erhält jeder Kauser Unterricht von Meisterpieler Hohnloser.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

Mathilde Kirchherr August Palmer

Calw

Korbg

Weihnachten 1919.

Ehlingen a. N., 20. Dezember 1919.

Langestrae 30.

Rolf Werner

Die Geburt eines kräftigen

Sohnes

zeigen hochehrent an

Bauinspektor Max Bockeler und Frau Gertrud, geb. Hippelein.

Grosses gutgewahltes Lager

### Buchhandlung PAUL OLPP

(Ansichtsendungen bereitwilligst.)

Telefon 92. Marktplatz 15, neben der Kirche.

### Zu Fest-Geschenken

empfehle schöne blühende Topfpflanzen

in bester Auswahl

Georg Mayer, Handelsgartner, Stuttgarterstrae.

Empfehle mein reich sortiertes Lager in

Korbwaren, Blumentischen etc., sowie Kinderwagen u. Kindersportwagen, Puppensportwagen, verstellbare Kinderstuhle, Schutzgürtel, ferner Leiterwagen u. Räder, Rodelschlitten, — Reisstrohbesen, Turvorigen, Mobelklopper, Backkorbchen, Korbmobel können auf Bestellung in schöner Ausführung geliefert werden.

WILH. FRANK, CALW hinter dem Rathaus KORBWAREN- U. KINDERWAGENGESCHAFT.

### Musikinstrumente

kauft man am besten direkt aus der Werkstatt

K. F. Ketterer,

Instrumentenbauer und Meisterspieler der Saiteninstrumente. Pforzheim, Altstadt, nur Oestliche 56.

Umtausch und Ankauf alter Musikwaren, auch Grammophone werden gegen Geigen, Zithern u. s. w. eingetauscht.



# Empfehlenswerte Geschäfte für Weihnachts-Einkäufe!



## Haarurketten

neueste Muster, geeignete Weihnachtsgeschenke  
**Kölnisch Wasser** (Joh. Maria Farina),  
**Odol** und **sämtliche Toiletteartikel**  
**J. Odermatt**, Friseurgeschäft, beim Bahnhof.

**Sch. Essig**, Flascherei und Installationsgeschäft.  
 Reichhaltiges Lager in Aluminium- und Emailgeschirren, Messingpfannen, Haushaltmaschinen.  
**Elektr. Tisch- und Hängelampen.**  
 Taschenlampen, Taschenfeuerzeuge, Gaslampen und Gasherde.

**Ernst Schall, Calw**  
 Damenkleiderstoff-, Konfektion- und Aussteuer-Geschäft.

Grosse Auswahl in schwarzen und farbigen  
**Kleider-Stoffen**  
 besonders für Konfirmanden geeignet.

## A. Feldweg

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in  
**Spielwaren, Glas, Porzellan**  
**und Galanteriewaren.**

Spezialität: Selbstgebrannte Kaffees. — Schokolade. Kakao offen und in Paketen.  
**K. Otto Vinçon**  
 Ferner vorzügliche Teemischungen. Flaschenweine. Malaga und Kognak.

## W. Winz,

Friseur- und Parfümeriegeschäft  
 Marktplaz

Einfache und Modeparfüm- Toiletteseifen  
 Artikel für Haar- und Nagelpflege  
 Haarbürsten und Frisierkämme. Krepp- und Onduliereisen. Moderner Haarschmuck, Hauben- und Stirnneze.  
 Anfertigung von Haarketten schnell, modern, preiswert.

## Neuzeitliche Polstermöbel

für sämtliche Wohn- und Schlafräume.  
 Lederstühle, Schreibstühle, Liegestühle, Klubmöbel in Leder- und Stoff-Bezügen, Metallbettstellen f. Kinder u. Erwachsene, Patent-Federmatratzen, Bettröste, Auflegematratzen jed. Art u. Ausführ., Federbetten, Schonerdecken, Schutzmatratzen  
**Emil G. Widmaier**, Bahnhofstrasse, Telefon Nr. 15.

Für das Weihnachtsfest  
**passende Geschenke**

empfiehlt  
**C. Serva**, Fernsprecher Nr. 120.

Taschenuhren, Wanduhren, Wecker, Broschen, Ringe, Halsketten, Löffel, Nadeln, Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer, Reibzeuge, Uhrketten, empfiehlt auf kommende Weihnachten zu annehmbaren Preisen

**K. Zahn, Uhrmacher**, Ledersirasse 162.

## Bad Teinach.

Für Weihnachten empfehle ich meine reichhaltige Ausstellung in  
**Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen und Puppenstuben** usw.  
 zu billigsten Preisen und lade zu zahlreichem Besuch höflich ein.  
**Heinrich Serweckh.**

Parfümerie, Toilette- und Waschseife.  
**Haarwasser und -Schmuck, bestbewährte Zahnpflegemittel, Sanitäts- und Schönheitsartikel, Schokolade, Kakao, Gewürze, Liköre, Flaschenweine, Sekt.**  
**Ritter-Drogerie Calw**, Nagoldbrücke.

Unser Lager in  
**Spielwaren und Christbaumschmuck**

bringen wir in empfehlende Erinnerung

**Röhm-Dalcolmo**, Marktplaz 46.

Für Weihnachts-Geschenke  
 empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Uhren, Gold- und Silberwaren**  
**Carl Eppinger**, Uhrmacher, Badstrasse 345.

**Polstermöbel**  
 aller Art vom einfachsten bis zum feinsten Stil.  
**Adolf Junginger**, Dekorationsgeschäft, Obere Marktstr. 31

**Hans Maisel**, Messerschmiede, Calw, Fr. Herzog Nachf. Fernruf 157 empfiehlt  
 Bestecke, Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser, Rasierapparate, Maschinen für Haushalt und Küche, Elektr. Taschenlampen und -Batterien, Fahrräder, Mäntel und Schläuche.  
 Nur allerbeste Qualitäten.

**W. Winz**, Friseur- und Parfümeriegeschäft, Marktplaz  
 Zigarren- und Zigarettenetuis  
 Zigarren- und Zigarettenröhrchen  
 Tabak- und Shagpfeifen  
 Mundharmonikas, Geldtäschchen  
 Zigarren und Zigaretten

**J. Eberhard Owe, Calw**  
 Jenisch Nachfolger • Untere Marktstraße 72  
 Spezialgeschäft in  
**Schirmen**  
 Überziehen derselben. Eigene Reparatur-Werkstätte  
 Lager in Spazierstöcken und in Spielwaren  
 Reiche Auswahl passender Weihnachts-Geschenke in Galanteriewaren

**Bad Teinach.**  
 Für Weihnachten empfehle ich meine reichhaltige Ausstellung in  
 Kassetten, Schatullen, Albums, Bücher, Handkoffer, Handtaschen, Brieffaschen, Papiergeldtaschen, Portemonnais, Hosenträger (Summi), Schulranzen, Rucksäcke, Stöcke, Taschenmesser, Scheren, Taschenlampen usw.  
 zu billigsten Preisen und lade zu zahlreichem Besuch höflich ein.  
**Heinrich Serweckh.**